

Köln: Protokoll 11. Stammtisch Neuer Zirkus 18. Februar 2013

Protokoll: Tim Behren

Anwesende: Jenny Patschovsky (Mitgründerin INZ, Projektleiterin Labor Cirque), Christine Thevissen (Artistin Berlin, Atemzüglerin), Nele Jäger (Clownin, Pantomimin, seit kurzem in Köln), Simon Bauer (Musiker Berlin, Moderator bei Labor Cirque), Ann-Cathrin Hoerschler (ZAK/circbib), Tim Behren (Artist Köln, Mitgründer INZ und Stammtisch), Klaus Borkens (Mitgründer INZ, Dozent Folkwang, Moderator Labor Cirque), Angelika + Phillip (KHM, begleiten filmisch das Labor Cirque), Severin Mengers (Jongleur), Matthias (Jongleur), Verena Schulze (Schauspieler, Tanzjonglage mit Hinnerk), Hinnerk Schichta (Tanzjongleur, Physical Theatre Schauspieler), Christoph Rummel (Mitgründer INZ, Jongleur), Volker (Circus Fantastica Leverkusen), Michael Prosi (Zirkuspädagoge), Daniel Patschovsky (ZAK Leitung Erwachsenenbereich)

INZ Infos und Stand circbib von TIM

- INZ hat das **Angebot von Circostrada/Horselesmurs** aus Paris „... to be part of the Circostrada Network, in order to be connected to similar initiatives and develop this German platform with the support of an international group. There's no membership fee, since the network is informal.“
Das soll bei der nächsten INZ Besprechung weiter diskutiert werden.
- Die INZ hat Kontakt bezüglich der circbib mit der französischen Organisation Horslesmurs/Paris aufgenommen. Die circBIB in Köln ist ein Schritt zu einem ersten kleinen Informationszentrum für Zeitgenössischen Zirkus in Deutschland. Die **INZ bekam eine Schenkung, die sie nun der circbib zur Verfügung stellt.** Die Schenkung enthält ... „all available issues of "Stradda magazine", including the English ones, all the "Arts de la Piste" and "Rue de la Folie", book editions, DVDs and guides“
- Vor ein paar Tagen fand der Berliner Stammtisch statt. Das Protokoll erreichte uns zum Abend leider noch nicht.
- Heute um 13 Uhr fand die **Pressekonferenz des Labor Cirque** statt zu dem Jenny Patschovsky als Leiterin des Projekts zusammen mit Uwe Schäfer-Remmele als Leiter des ZAK geladen hatten:
Anwesend waren: der Geldgeber RheinEnergie Stiftung (Der 2. Geldgeber, der Landschaftsverband Rheinland (LVR) war nicht anwesend), sowie Gisela Deckart vom Kulturamt als Unterstützerin und Verwalterin der LVR-Fördermittel außerdem sehr viel Presse (u.a. Melanie Suchy, Dorothea Marcus/AKT, Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau, Kölner Wochenspiegel)
Das Projekt wird als Pilotprojekt in Deutschland im Bereich Neuer Zirkus präsentiert und von der Presse auch als solches verstanden.
Sehr interessant waren die Aussagen der Geldgeber: Sie würden sich generell auch mit der Förderung von Zirkus schwertun, da dieses Genre nicht als förderwürdig in ihren Richtlinien vorkommt. Die experimentelle, genreübergreifende Ausrichtung und der Pilotcharakter dieses Projekts hätte sie dann aber doch überzeugt.

Dies ist für antragstellende Gruppen eine wichtige Information! Genreübergreifende Ausrichtung ist für die Konzepte nach wie vor wichtig und ausschlaggebend.

Wichtig (wie auch Gisela Deckart von der Stadt Köln betonte) für die weitere Entwicklung Anerkennung des Neuen Zirkus, sei eine Institutionalisierung.

In Köln sei die gute Ausgangslage, dass das ZAK als Institution in diese Richtung prescht und dass von der anderen Seite, nämlich der der Kunstschaffenden auch schon eine langjährige Arbeit besteht. In Köln wurden bereits die Gruppen Atemzug und HeadFeedHands aus dem Bereich Neuer Zirkus gefördert.

Bei der Konferenz musste mehrmals deutlich gemacht werden, dass es sich nicht um eine Fortbildungsveranstaltung für Künstler handelt, sondern um ein Forschungsprojekt, weil: Dokumentation, Publikation, Auseinandersetzung, Fragestellungen der Künstler bedingen Labor; insgesamt war das Interesse und die Aufmerksamkeit für das Projekt bei allen Anwesenden sehr groß

Vorstellung des Labor Cirque durch Jenny

(Anwesend sind auch die beiden Begleiter Simon Bauer (Labor Musik) und Klaus Borkens (Letzte Phase Synthese der verschiedenen Labors))

- Informationen zum Labor Cirque: siehe separate Infos dazu
- Nachfrage an wen sich das Projekt richtet => an professionelle Kunstschaffende, die bereits Erfahrungen im Kreieren und künstlerischen Arbeiten haben; denn das Labor wird auf diesen Erfahrungen aufbauen, mit diesen Auseinandersetzen
- Es gibt keine Kosten für die Teilnehmenden. Das Projekt wird über das ZAK sowie zwei Drittförderer finanziert. Die Teilnehmer müssen jedoch ihre Anreise, Unterkunft und Verpflegung selbst tragen
- Diskussion: Wie kann eine genreübergreifende Recherche sinnvoll ansetzen?
Ausschnitte von Beiträgen:
 - Simon mit seinen Ideen zum Musiklabor: Er will den Ansatz verfolgen z.B. eine Tänzerin/ einen Schauspieler ihre eigene Arbeit auf Musikalität zu untersuchen oder zu reflektieren. Wo fängt Musik an wo hört sie auf und wo ist sie schon Bestandteil der eigenen Arbeit
 - Tim: Herangehensweisen/Prinzipien der eigenen Arbeit bzw. der eigenen Disziplin mit den anderen teilen und damit experimentieren, sie auf andere Genres anzuwenden.
 - Simon: In einer fremden Disziplin sieht man sich selbst ohne die gewohnte Virtuosität agieren. Daher geht es um einfache Lösungen. Und genau dies sei aber das Schwierigste. Es geht darum den anderen Teilnehmenden (fremder Genres) das eigene Genre in seiner Einfachheit näherzubringen.

Vortrag unseres Gastes Hinnerk Schichta: „Ästhetische Entwicklung in der Jonglage“

Hinnerk erzählt über die Entwicklung von Stilen in der Jonglage. Fokus legt er auf die Weiterentwicklung bzw. Umgang mit den Requisiten sowie auf den Einsatz des eigenen Körpers und digitaler Medien.

Der Protokollant war zu gebannt dabei, dass er darüber vergaß weiter mitzuprotokollieren...

Wir sahen Videoausschnitte von u.a.

Enrico Rastelli, Francis Brunn, geworfene Siteswap Notationen (Live-Jonglage-Beitrag!), Stefan Sing, Abschlussarbeit von Alessandro/Jongleur von der ESAC...

Der Stammtisch Neuer Zirkus wird organisiert vom Kölner Atemzug e.V. in Kooperation mit der Initiative Neuer Zirkus e.V. und mit Unterstützung vom ZAK Zirkus und Artistikzentrum Köln

Die Circbib ist eine Projekt des ZAK mit Unterstützung der Initiative Neuer Zirkus und des Atemzug e.V.

www.initiative-neuerzirkus.de / www.atemzug-ev.de / www.zak-koeln.com